Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 34 (1961-1962)

Heft: 10

Rubrik: Schweizer Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

prochaine est sans conteste la réputation de l'enseignement privé suisse. Le Comité central pense mettre cette question à l'ordre du jour de la prochaine assemblée générale, qui aura probablement lieu le 26 mai 1962.

Le secrétaire général: *Emile Regard*

SCHWEIZER UMSCHAU

Schweizerische Informationsstelle für Fragen des Erziehungswesens

Seit 1957 wurde an den Tagungen der Schweizerischen Erziehungsdirektoren-Konferenz die Frage der Schaffung einer allgemeinen Informationsstelle geprüft.

Am 3. Oktober 1960 legte das Eidgenössische Departement des Innern den Erziehungsdirektoren einen Bericht vor mit Vorschlägen für die Errichtung einer zentralen Informationsstelle mit Sitz in Genf.

In St.Gallen besteht eine Zentralstelle für Dokumentation, die den Bedürfnissen der Kantone entspricht. Dem Genfer Büro fällt die erweiterte Aufgabe der Information des Auslandes zu.

Der Kanton Genf hat sich bereit erklärt, der Informationsstelle die notwendigen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Die Betriebskosten werden auf jährlich 50 000 Fr. geschätzt, wovon der Bund die Hälfte übernehmen würde.

Dem Komitee gehören an: Stucki, Steimer, Grandjean, Rychner, de Weck, Regard (Vertreter des Zentralverbandes Schweizer Erziehungsinstitute und Privatschulen).

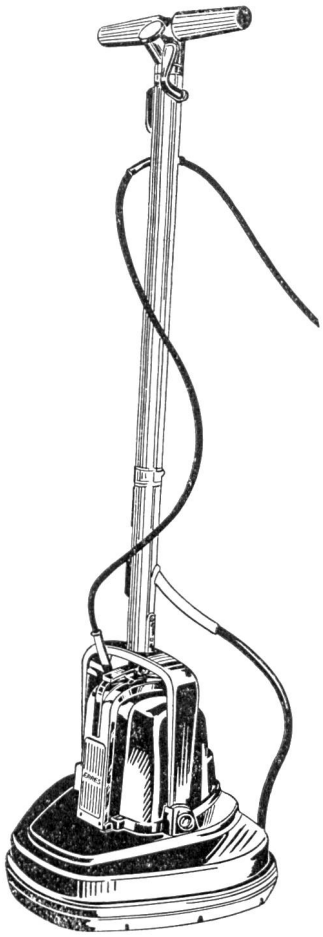
Es ist vorgesehen, daß die Schweizerische Informationsstelle in Genf die Tätigkeit mit Beginn des kommenden Jahres aufnimmt. *mg*

*

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das politisch und konfessionell neutrale *Heilpädagogische Seminar Zürich* beginnt Mitte April 1962 seinen *nächsten Kurs I.* Dieser zweisemestrige Kurs dient der theoretischen und praktischen Ausbildung von Lehrkräften, Kindergärtnerinnen, Erziehern und Erzieherinnen für die entwicklungsgehemmte Jugend und umfaßt Vorlesungen und Übungen am Seminar und an der Universität Zürich. Anstaltsbesuche, ein zweimonatiges Praktikum in einem Heim und Sonderklassen-Praktika ergänzen die theoretische Ausbildung.

Für Lehrkräfte und Kindergärtnerinnen in fester Anstellung führt das Seminar einen *Abendkurs*



ERRES

3-Scheiben-Blocher
1-Scheiben-Blocher
Schlittenstaubsauger
Handstaubsauger

Industrie- und Grossraum-Staubsauger für jeden Zweck

Erhältlich in Fachgeschäften oder durch

Walter Jenny
ERRES-SERVICE
Zürich, Langstrasse 62
Telephon 051 27 87 90

Institut auf dem Rosenberg St.Gallen

Schweizerisches Landschulheim für Knaben (800 m ü. M.)

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasial- und Handelsabteilung. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung in die Handels-Hochschule St.Gallen, ETH und Technikum. Staatliche Deutsch-Kurse. Offiz. franz. und engl. Sprachdipl. Juli/Sept.: Ferien-Sprachkurse. Schülerwerkstätten. Gartenbau.

GRUNDGEDANKEN

1. **Schulung des Geistes und Sicherung des Prüfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen.**
2. **Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatsgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freiheitliche Disziplin verwirklicht wird.**
3. **Stärkung der Gesundheit durch neuzeitliches Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenlandschaft** (800 m ü. M.)

Persönliche Beratung durch die Direktion:
Dr. Gademann, Dr. Reinhard, Dr. Lattmann

durch, der während zwei Semestern je acht Wochenstunden umfaßt.

Anmeldungen sind bis zum 31. Januar 1962 an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars, Kantonsschulstraße 1, Zürich 1, zu richten. Weitere Auskünfte erhält man im Sekretariat je vormittags von 8 bis 12 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch von 14 bis 18 Uhr (Tel. 32 24 70).

NEUE BÜCHER

Die Besprechung behält sich die Redaktion vor.

Dr. Ernst Wasserzieher: *Woher?* 441 Seiten, DM 16.80, Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn.

Monica Winkler: *Unser Kind braucht Hilfe.* 133 Seiten, Fr./DM 11.50, Verlag Hans Huber, Bern und Stuttgart.

Hans Rudolf Kurz: *Oberstkorpskommandant Theophil Sprecher von Bernegg.* 108 Seiten, Fr. 5.60, Toggenburger Verlag, Buchdruckerei Wattwil AG, Wattwil.

Major Karl Walde: *Theorie an Soldaten.* 135 S., Fr. 5.45, Toggenburger Verlag, Buchdruckerei Wattwil AG, Wattwil.

Mary Schaeppi: *Das Märchen vom Berggeistlein.* 56 Seiten, Fr./DM 12.50, Verlag Orell Füßli, Zürich.

C. Diercke und R. Dehmel: *Westermanns Hausatlas.* 137 S., Verlag Georg Westermann, Braunschweig.

Erich Kaden, Harry Garms und Werner Diederich: *Westermanns Bildkarten-Weltlexikon.* 287 S., Verlag Georg Westermann, Braunschweig.

Prof. Dr. med. Jakob Lutz: *Kinderpsychiatrie.* 410 Seiten, Fr./DM 32.50 Leinen, Fr./DM 29.— broschiert, Rotapfel-Verlag, Zürich und Stuttgart.

Max Hollinger, dipl. Ing. ETH: *Der Bauingenieur;* Max Bänninger, dipl. Ing. ETH: *Der Maschineningenieur;* Walter Keller, dipl. Ing. ETH: *Der Elektroingenieur.* 67 Seiten, Fr. 1.80, Verlag Paul Haupt, Bern.

Pierre Borel: *Le Français Aujourd'hui.* 180 Seiten, Fr. 8.—, Verlag Francke, Postfach, Bern 26.

Erich Dolezal: *Raumfahrt — Traumfahrt.* 162 S., Österreichischer Bundesverlag, Wien/München. Halbleinen S 48.—, DM 7.80.

Johann Heinrich Pestalozzi: *Sämtliche Briefe,* Fünfter Band. 504 Seiten, broschiert Fr. 28.50, Leinen Fr. 32.50, Verlag Orell Füßli, Zürich.

Annedore Leber und Freya Gräfin von Moltke: *Für und wider.* 287 S., Mosaik-Verlag GmbH, Berlin-Frankfurt/Main.

R. Meylan und E. L. Pailard: *Géographie économique.* 288 Seiten, Fr. 11.—, Librairie Payot, Lausanne.

Ella Wilcke: *Monas Ferieninsel.* 160 Seiten, Fr. 9.80, Verlag Rascher, Zürich und Stuttgart.

Anita Hewett: *Piccolo und sein Esel.* 82 Seiten, Fr. 7.75, Verlag Rascher, Zürich und Stuttgart.

Inga Borg: *Brumm, der braune Bär.* Fr. 7.90, Verlag Rascher, Zürich und Stuttgart.

Theodor Bovet: *Ehekunde.* 166 Seiten, Leinen Fr. 11.80, Verlag Paul Haupt, Bern.

Heinrich Klier: *Schimmernde Berge — Sonnige Höhen.* 196 Seiten, DM 9.80, Österreichischer Bundesverlag, Wien/München.

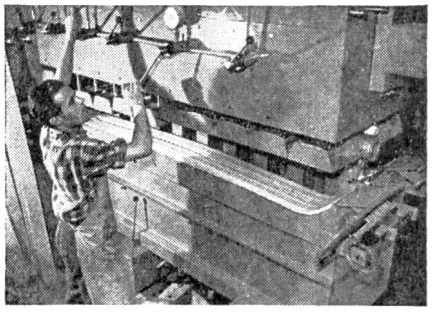
A. Kelle: *Lebendige Heimatflur,* 3. Teil. 38 S., DM 1.70, Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn.

Hans Mann: *Europa — Erdteil der Mitte.* 68 S., DM 1.90, Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn.

Der *Schweizerische Kaufmännische Verein* veranstaltete im Juni 1961 eine große schweizerische Unterrichts-Konferenz. Die an dieser Tagung gehaltenen Vorträge über das Bildungswesen im kaufmännischen Beruf sind in Form einer Broschüre erschienen. Umfang: 79 Seiten. — Beziehbar beim Verlag SKV, Zürich, zu Fr. 3.—.

Lob des Holz-Ski

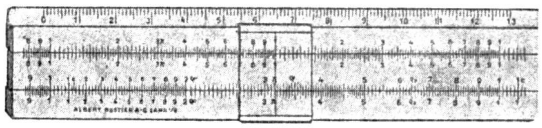
Vom handwerklich geformten Naturholz-Stück hat sich der Ski zum raffinierten Endprodukt einer langen Reihe technischer Manipulationen entwickelt. Die modernen Holzverarbeitungsmaschinen, zusammen mit Hochleistungs-Leimen und Kunstharz-Lacken, geben dem fortschrittlichen Fabrikanten die Möglichkeit, für Sohle, Mittelpartie und Oberfläche des Ski die jeweils geeignetsten Holzarten, speziell Hickory und Esche, kombiniert zu verwenden.



Arbeit an der kombinierten Block- und Formpresse in der Skifabrik Erba AG, Erlenbach ZH

Gegen 200 Arbeitsgänge sind erforderlich, um ein Paar hochwertige, verleimte Ski, wie z. B. Limex ET 17, herzustellen. Der Ski für die heutigen Pisten ist selbstverständlich mit Metallkanten und einem widerstandsfähigen Belag ausgerüstet. Dazu kommen der Oberkantenschutz und die Lackierung oder ein intensiv farbiger Plastik-Belag. Auf Formgebung und Federung wird die grösste Aufmerksamkeit verwendet, damit sich, je nach dem gewünschten Zweck, die optimalen Fahreigenschaften ergeben.

Der verleimte Holzski verbindet diese Vorteile mit einem leichten Gewicht und stählerner Widerstandsfähigkeit. Er kommt, im Vergleich mit anderen Typen, zu einem günstigen Verkaufspreis auf den Markt. ko



Wenn Rechenschieber, dann immer und überall

NESTLER

Generalvertretung für die Schweiz

MASSTABFABRIK SCHAFFHAUSEN AG
SCHAFFHAUSEN

Wir entbieten **allen Lesern und Inserenten die besten Glückwünsche für das neue Jahr**

Redaktion
Druckerei und Verlag
Inseratenverwaltung